

KulturLegi
CarteCulture
Kanton Bern | Canton de Berne

CARITAS Bern
Berne

Bern, 29. April 2010

Medienmitteilung

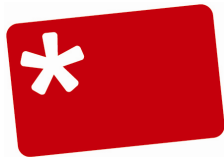
KulturLegi: Vom Zürcher Zoo bis zum YB-Match

Dieser Ausweis berechtigt Personen mit knappem Budget zu vergünstigten Angeboten in Bildung, Sport und Kultur. Jetzt werden die regionalen KulturLegis national verbunden. Schweizweit profitieren seit Anfang Jahr 9000 Personen von 700 KulturLegi-Angeboten wie Volkshochschulen, Hallenbädern oder Zeitungsabos. Allein der Kanton Bern zählt bald 14 KulturLegi-Gemeinden, denn im Mai kommt Spiez dazu. Seit Januar macht zudem die Region Freiburg mit.

2010 ist das Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. „Das ist der richtige Moment, um die KulturLegi national zu verankern“, freut sich Margret Burkhalter von Caritas Bern, die die Angebote koordiniert. Seit dem 1. Januar werden die Ausweise überregional gegenseitig bei 700 Angebotspartnern akzeptiert. Die KulturLegi Kanton Bern berechtigt beispielsweise zum vergünstigten Besuch im Zürcher Zoo, mit der KulturLegi Kanton Zürich können das Lucerne Festival im KKL Luzern oder Meisterschaftsspiele der Young Boys im Stade de Suisse für ein reduziertes Eintrittsgeld besucht werden. Neben dem Kanton Bern läuft das Projekt im Kanton Zürich, in Chur und in der Zentralschweiz. Mitte Januar 2010 startete die KulturLegi Freiburg und Region und ergänzt das Angebot mit über 60 beteiligten Partnern.

Regionale Ausweitung kommt

2009 war ein ereignisreiches Jahr für die KulturLegi Kanton Bern. Mit einer kleinen Tour der Berner Strassenmusik-Kappelle und Mundartrockband „Wagabundis“ fiel der Startschuss für die KulturLegi in zehn Berner und Thuner Regionsgemeinden: Bremgarten, Frauenkappelen, Heimberg, Hilterfingen, Kirchlindach, Köniz, Muri, Oberhofen, Urtenen-Schönbühl und Thierachern. Die Gemeinde Spiez startet als 14. KulturLegi-Gemeinde im Kanton Bern im Mai 2010. Damit ermöglichen im Kanton Bern 230 Angebotspartner 3500 Menschen mit geringem Einkommen einen erleichterten Zugang zu Sport, Kultur, Gesundheit und Bildung. Verhandlungen mit weiteren Gemeinden – insbesondere aus dem Seeland – sind im Gange. Ein flexibleres Finanzierungsmodell erleichtert kleinen Gemeinden den Einstieg. Ausserdem sinkt die finanzielle Belastung mit der steigenden Zahl der Gemeinde, die mitmachen.



KulturLegi: Zahlen und Fakten 2009

Was ist die KulturLegi?

Die KulturLegi ist ein persönlicher, nicht übertragbarer Ausweis, der Personen mit kleinem Einkommen Rabatte von 30 bis 70% in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit gewährt. Trägerin der KulturLegi Kanton Bern ist Caritas Bern.

Wer ist berechtigt?

Die KulturLegi erhalten Menschen, die nachweislich am oder unter dem Existenzminimum nach den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) leben, Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen beziehen und in einer KulturLegi-Gemeinde wohnhaft sind.

Nutzung der KulturLegi

Telefon-Interviews mit Nutzerinnen und Nutzern haben Folgendes ergeben:

Einzelpersonen: Rund 3x pro Monat, primär für Bildung und Kulturevents

Familien: Rund 4x, häufig fürs Kino, Freizeitanlagen und die Bibliothek

KulturLegi-Gemeinden im Kanton Bern

Bern, Biel, Bremgarten, Frauenkappelen, Heimberg, Hilterfingen, Kirchlindach, Köniz, Muri, Oberhofen, Spiez, Thierachern, Thun, Urtenen-Schönbühl

Legis Kanton Bern	2008	2009	Vergleich
Neu ausgestellte Legis:	938	2283	+143%
Verlängerungen:	965	1216	+26%
Verlängerungsquote:	53%	52%	
Gültige Legis im Kanton Bern:	1903	3499	+84%

Wie erhalte ich die KulturLegi?

Die Geschäftsstelle KulturLegi Kanton Bern gibt gerne Auskunft, Tel. 031 378 60 36

Medienkontakte

Reto Mischler, r.mischler@caritas-bern.ch, Tel. 031 378 60 10

Margret Burkhalter, m.burkhalter@caritas-bern.ch, Tel. 031 378 60 30

Gonca Kuleli Koru, g.kuleli@caritas-bern.ch, Tel. 031 378 60 28